SIMS Metall-Recycling vergrößert seinen Betrieb in Bergkamen

Der SIMS Metallrecyclingbetrieb geht in Bergkamen auf Erweiterungskurs. Die Lagerfläche wird um vergößert und es eine neue Halle gebaut. Die Pläne dafür liegen bereits bei der Bezirksregierung zur Prüfung und Genehmigung vor.



v.l.n.r.: Christoph Schuppa, Walter Kärger, Sabrina Schröter, Marc Affüpper, Roland Schäfer

Das erklärte Geschäftsführer Marc Affüpper gegenüber Bürgermeister Roland Schäfer und Wirtschaftsförderer Walter Kärger, die gemeinsam mit Sabrina Schröter von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna die Sims M + R GmbH auf dem ehemaligen Monopol-Gelände besuchten.

Was vermutlich die 120 fest angestellten Mitarbeiter, 40 Zeitarbeiter und die drei Lehrlinge besonders freuen wird, ist, dass das Unternehmen erheblich in ein Sozialgebäude investieren will. „Die vorhandenen Räume waren einmal ausgelegt für 40 Mitarbeiter“, erklärte Affüpper. Das war

2001, als sich der Recyclingbetrieb in Bergkamen niedergelassen hatte. Er ging 2006 im australischen Unternehmen „SIMS“Recycling Solutions“ auf.

Für die Umsetzung braucht SIMS kein zusätzliches Gelände in dem Industriegebiet hinzukaufen. Dafür ist noch Platz auf dem insgesamt 80.000 Quadratmeter großen Grundstück.

220.000 Tonnen Elektroschrott pro Jahr



„Das Unternehmen verarbeitet hier am Standort Bergkamen im Jahr rund 220.000 Tonnen Elekro- und Elektronikschrott. Damit sind wir in Größenordnungen vorgestoßen, die wir noch vor ein paar Jahren nicht für möglich gehalten haben“, berichtet Marc Affüpper nicht ohne Stolz. „Mit unseren Zertifizierungen Qualitätsmanagement-, Umweltschutzmanagement- und Arbeitsschutzmanagement-Systeme dokumentieren wir auch unsere Verantwortung für unsere Mitarbeiter und Kunden“, so der u.a. für die Bereiche Umwelt und Personal zuständige Leiter Christoph Schuppa.

2500 Euro für Elektroschrott von der Willy-Brandt-Gesamtschule



v.l.: Roland Schäfer, Marc Affüper, Imke Duis, Ulrich

W. Husemann

Dass das Unternehmen Sims aber auch Kontakte zur unmittelbaren Nachbarschaft sucht, zeigt eine Aktion, die am 27. April 2013 in Zusammenarbeit mit der GWA des Kreises Unna im Rahmen des EarthDay stattgefunden hat. An diesem Tag wurde gemeinsam dazu aufgerufen, Elektro-Schrott auf dem GWA-Gelände in Bergkamen abzugeben. „Die Tatsache, dass hierbei insgesamt fast 6 t Elektro-Schrott gesammelt werden konnten, zeigt uns wie erfolgreich diese Aktion war“, so Ulrich W. Husemann (Geschäftsführer der GWA) als einer der Initiatoren dieser Aktion.

„Auch wir waren von dem Erfolg dieser Sammelaktion überrascht und belohnen daher die Willy-Brandt-Gesamtschule in Bergkamen mit einem Scheck in Höhe von 2.500 Euro“, gab sich Marc Afffüper erfreut. Den Scheck entgegen nehmen durfte Imke Duis, die als Verbindungslehrerin dafür sorgen muss, dass die Wünsche und Erwartungen, die von Schülern und Lehrerschaft an sie herangetragen worden sind, auch erfüllt werden.

Stadt bestellt Schulbücher für rund 252.000 Euro

In diesen Tagen werden die Aufträge zur Lieferung der Schulbücher für das kommende Schuljahr an die Schulbuchhändlergemeinschaft der Bergkamener Buchhändler vergeben. Bestellt werden Bücher im Wert von rund 252.000 Euro von den 15 Bergkamenern allgemeinbildenden Schulen.



Das Auftragsvolumen ist durch das Schulgesetz und die dazugehörigen Verordnungen vorgegeben. Grundsätzlich erhält jede Schülerin und jeder Schüler zum befristeten Gebrauch Lernmittel entsprechend eines festgelegten Durchschnittsbetrages. Dieser beträgt für Grundschüler bis zu 36 Euro und für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I bis zu 78 Euro. Die Eltern müssen allerdings Lernmittel in Höhe von 1/3 des Durchschnittsbetrages als Eigenanteil auf eigene Kosten anschaffen.

Bereits seit Jahren werden die benötigten Schulbücher von ortsansässigen Buchhandlungen geliefert. Es stehen den Schulen so Ansprechpartner bei Nachbestellungen und Rückfragen zur Verfügung, die auf kurzem Weg erreichbar sind.

Aufgabe der Schulen ist es, in den Tagen vor den Ferien die Bestelllisten an die Buchhändler zu versenden, damit die Auslieferung bis zum 1. Schultag, am 4. September 2013, abgeschlossen werden kann.

Führung durch die Marina Rünthe

Eine Themenführung durch den „Marina“-Sportboothafen Rünthe unter dem Motto „Lastkähne, Motoryachten und ein Hafen“ steht am kommenden Sonntag, 2. Juni, auf dem Programm des Gästeführerrings Bergkamen.

Gestartet wird zu dem etwa zweistündigen Rundgang, zu dem alle

interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen sind, um 15 Uhr im Westen des Hafengebietes auf dem Wendeplatz vor dem Restaurantl „Am Yachthafen“ (California) am Hafenweg. Sachkundig geführt wird die Gruppe von Gästeführer Detlef Göke, der selbst seit einigen Jahren in diesem Hafengebiet zu Hause ist und den Besucherinnen und Besuchern nun den weit über die Grenzen Bergkamen hinaus bekannten Marina-Sportboothafen im Stadtteil Rünthe mit all seinen Einrichtungen und Angeboten einmal genauer vorstellen möchte.

Und da der 1995 eingeweihte Hafen ohne den Datteln-Hamm-Kanal nicht denkbar ist, wird Detlef Göke auch über diese wichtige künstliche Wasserstraße, die nun auch schon seit fast 100 Jahren besteht, mancherlei Wissenswertes und bisher Unbekanntes erzählen.

Für die Teilnahme an dem etwa zweistündigen Rundgang ist pro Person ein Kostenbeitrag von 3 Euro zu entrichten. Für Kinder bis zu zwölf Jahren ist die Teilnahme frei.

Techno und House bei den Tunnelpartys in den Bergehalden

Rockkonzerte und Klassik Musik sollen irgendwann nach Fertigstellung der Naturarena auf den Bergehalden Einzug halten. Wesentlich schneller sind hier andere Musikrichtungen wie Techno und House. Sie haben bereits als „Tunnelparty“ eine Etage tiefer Einzug gehalten.



Der Eingang zu Tunnel in den Bergehalden. Nach etwa zehn Metern ist er gesperrt.

Am Freitagabend soll es wieder soweit sein. Unbekannt ist, ob sich vielleicht Regen störend auswirken könnte, den die Wetterpropheten in Aussicht gestellt haben. Schutz bringt hier sicherlich der Ort der Veranstaltung: Es ist der Eingang zu dem Tunnel, durch den einst auf einem Förderband Kohle von der Schachtanlage Monopol zum Kraftwerk Heil transportiert wurde.

Angekündigt wurde jetzt die 2. Tunnelparty auf Facebook im Internet. Es solle unter dem Motto „Das Tunneltreiben geht weiter“ wieder eine „Mitbring-Party“ werden, kündigt einer der Initiatoren an: „Heißt also: Für Trinken und Essen sorgt ihr bitte selbst. Alles andere übernehmen wir.“
Dabei gibt es allerdings zwei Einschränkungen: „Damit wir auch in Zukunft dort weiter Open Air (Tunnel) Partys veranstalten können, tragt bitte Sorge dafür, dass ihr euren Müll wegräumt. Wir werden an verschiedenen Stellen dazu Müllsäcke zur Verfügung stellen.“

Befürchtet wird offensichtlich, dass den Anhängern der für viele Ohren arg gewöhnungsbedürftigen Musikrichtungen wieder ein Treffpunkt genommen werden könnte. In der Vergangenheit seien viele Open-Air-Gelände zugemacht worden. „Wir haben echt Mühe, noch gescheite Plätze zu finden für solche Veranstaltungen.“

Die andere Einschränkung ist, dass die Initiatoren ihre Gäste um eine kleine Spende bitten. Unter anderem soll dafür Benzin für die Stromgeneratoren gekauft werden. „Wir finanzieren alles aus eigener Tasche. Es ist also keine Pflicht, etwas zu spenden, aber wir würden uns sehr darüber freuen.

Es ist ein Bergkamener, der dies alles auf Facebook geschrieben hat. Der Einzugsbereich, aus dem die Partyteilnehmer kommen, geht aber offensichtlich weit über die Stadtgrenzen hinaus. Wo sich dieser Tunnel in den Bergehalden befindet, ist mit GPS-Koordinaten genau beschrieben. Interessierte erfahren auch, wie sie mit Linienbussen dorthin kommen können.

„Am 31.5 treiben wir es wieder besonders bunt“, verspricht der Bergkamener Freund der Elektro-Musik. Bleibt nur zu hoffen, dass mit „bunt“ nur die schillernden Farben der Lichtorgel gemeint sind. Einen Vorgeschmack, wie es bei einer Tunnelparty aussieht und wie es sich anhört, gibt dann ein Video.

Führung im Stadtmuseum beginnt später

Das Stadtmuseum lädt am Sonntag, 2. Juni, um 11 Uhr zu einer Gedenkstunde zum 30 Todestag des Bergkamener Künstlers Wolfgang Fräger ein.

Anschließend findet um 12.30 Uhr (Anfangszeit wegen des vorhergehenden Termins geändert!) eine öffentliche Führung im Museum und bei gutem Wetter zum Römerpark Bergkamen statt. Treffpunkt: Museumsfoyer.

Latin-Carribean-Jazz mit dem Tropical Turn Quartett

Diesen Termin sollten sich die Musik- und Jazz-Freunde rot im Kalender anstreichen: Am Donnerstag, 11. Juli, 20.00 Uhr, ist das Tropical Turn Quartett um Burkhard „Buck“ Wolters mit Latin-Carribbean-Jazz zu Gast im Trauzimmer Marina Rünthe.



Tropical Turn Quartett (v.l.): Buck Wolters, Uli Bär, Dimitrij Telmanov und Benny Mokross

Tropical Turn: das ist die Synthese aus klassischem Jazz und latein-karibischen Rhythmen wie Salsa, Soca und Merengue! Diese Musik ist wie der Sommer: mal locker-leicht und entspannt fließend, mal heiß und expressiv. Vibrierend vor Energie und Lebensfreude vereinigt sich Virtuosität und Klangsinn zu einem Sound der Herz und Füße bewegt. Im Zentrum stehen die Kompositionen des Bandleaders Burkhard „Buck“ Wolters. Mit dem *Tropical Turn Quartett*: Dimitrij Telmanov (Trompete), Uli Bär (Kontrabass) und Benny Mokross (Schlagzeug, Percussion) hat Buck Wolters eine Besetzung gefunden, die seine Musikrichtung auf ideale Weise umsetzt.

Buck Wolters studierte Klassische Gitarre an der Hochschule für Musik Westfalen/Lippe sowie Jazzgitarre und Komposition an der Amsterdamer Hochschule der Künste. Seine Kompositionen werden von Kanada bis Neuseeland weltweit öffentlich aufgeführt und von renommierten Verlagen wie Mel Bay und Schott Music vertrieben. Nach Aalborg, Bern, Buenos Aires, Caracas, Luxemburg, München, Hamburg, Tijuana, Wien (u.a.) wird Buck Wolters regelmäßig zu internationalen Gitarrenfestivals eingeladen. Zahlreiche Rundfunk- und Studioaufnahmen ergänzen sein Schaffen. Buck Wolters ist übrigens ein sehr erfolgreicher Lehrer und Fachbereichsleiter Popularmusik an der Bergkamener Musikschule.

Dmitrij Telmanov (Trompete) absolvierte eine klassische Ausbildung am staatlichen Konservatorium Odessa und ein Jazz-Studium an der Folkwang Universität. Er arbeitete bereits u.a. mit Künstlern wie David Friedman, Norma Winston, Matz Mutzke, Peter Kraus, sowie im Roncalli Royal Orchestra.

Uli Bär (Kontrabass) hat eine Klassische und Jazzausbildung an den Hochschulen Dortmund, Münster & Hamburg. Als Initiator der Festivals „Celloherbst“ und „Take 5“ – Jazz am Hellweg, setzt er sich vor Allem für den Nachwuchs mit dem Ensemble „Uli Bär und die ABC Jazz Band“ ein.

Benny Mokross (Schlagzeug, Percussion) studierte Jazz an der Folkwang Universität, international gefragter Tour- und Studiomusiker und hat bis 2010 bereits 2500 Konzerte gespielt und ist auf über 40 Alben zu hören.

Die Tickets sind erhältlich im Kulturreferat Bergkamen (Tel.: 02307/965-464), im Bürgerbüro oder an der Abendkasse zum Preis von10,- Euro, erm. 8 Euro.

ABC miniContainer Kick 2013 auf dem Wertstoffhof

Besucher des Bergkamener Wertstoffhofes an der Justus-von-Liebig-Straße könen sich am Samstag, 1. Juni, in besonderer Weise auf das DFB Pokalfinale VFB Stuttgart gegen Bayern München, welches am Abend in Berlin stattfindet, vorbereiten.



Aber auch diejenigen, die für den Samstagvormittag noch nichts eingeplant haben, können gerne zum Wertstoffhof kommen, um hier das eigene fußballerische Talent zu prüfen. Zwischen 9.00 und 13.00 Uhr findet auf dem Wertstoffhof der ABC miniContainer Kick 2013 statt. Anstatt mit Fußbällen auf Torwände zu schießen, wird auf einen Mini-Absetzcontainer gezielt. Insgesamt fünf Schüsse hat jeder Teilnehmer.

Wer also Spaß am Fußball hat, ist herzlich eingeladen, zum Wertstoffhof zu kommen und am ABC Container Kick 2013 teilzunehmen.

Unter allen Fußballschützen verlost die GWA einen **iPod Touch.** Außerdem kann sich jeder Teilnehmer kostenlos mit einem Getränk und einer Grillwurst stärken. Dies gilt natürlich, solange der Vorrat reicht.

Herr Müller-Lüdenscheid und Dr. Klöbner in einer Wanne beim Hafenfest

An Kreativität mangelt es Kenter Klaus und seinen Freunden von der Realschule Oberaden nicht. Jedes Jahr überraschen die die Zuschauer des „Flying-Dutchman-Wettbewerbs“ am Hafenfestsonntag mit einer neuen Idee. Diesmal setzen sie die Herren Müller-Lüdenscheid und Dr. Klöbner in eine Badewanne und lassen sie durchs Hafenbecken treiben.



Teilnehmer des Flying-Dutchman-Wettbewerbs beim Hafenfest.

Das ist eine Verbeugung vor Loriot, alias Victor von Bülow dem großen deutschen Satiriker. Und weil die Gruppe um Lehrer Klaus Witt zehn Schüler stark ist und nur zwei in die Badewanne passen, geht sie mit einem zweiten schwimmfähigen Untersatz, einem roten Sofa, auf große Fahrt. „Dieses rote Sofa hat in den Fernsehsendungen mit Loriot immer eine Rolle gespielt“, erklärt Klaus Witt.

Ansonsten geht am 9. Juni beim Hafenfest das gleiche Teilnehmerfeld ist an den Start wie im vergangenen Jahr: Mit

dabei sind auch das Team „AkEp – Ey! Erasmus“, das Team „Gala V“ (Azubis des Baubetriebshofs und die Jugendlichen des Motorsportclub „MSC“ Bergkamen.

Vielleicht gibt es im nächsten Jahr mehr Teilnehmer. Denn es gibt keine Geldpreise mehr. Der Sieger, also das Team, das den lautstärksten Applaus einfährt, erhält den Wanderpokal. Dafür gibt es eine Startprämie für jedes Team, mit der zumindest teilweise die Kosten für den Bau des schwimmfähigen Untersatzes.

Was bleibt, ist natürlich der Spaß. Vor dem großen Rennen gibt es ein Treffen auf dem Gelände des MSC in der Marina mit Grillwürstchen und Getränken. Auch zu einem zünftigen Nachtreffen werden die mutigen Seefahrer wieder eingeladen.

Neues Projekt „Gewaltfrei Lernen“ an der Preinschule Oberaden

Die Preinschule Oberaden startet am kommenden Montag, 3. Juni. ihr neues Projekt „Gewaltfrei Lernen“. Dazu lädt die Schule am 3. Juni zu einer Informationsveranstaltung alle Eltern ein.



Ziel des Projektes ist es, die Kinder zu einem selbstbewussten Auftreten zu ermutigen. Sie lernen angemessen zu reagieren, wenn Mitschüler sie belästigen, schubsen, festhalten, beleidigen oder sie schlagen. Die Kinder üben sich in gewaltfreier und spontaner Konfliktlösung. In Rollenspielen lernen sie faires Streiten und bekommen Tipps für friedliche Aussprachen, welche zum Beispiel im Umgang mit Mobbing sehr wichtig sind.

Von dem Programm „Gewaltfrei Lernen“ profitieren sowohl die ruhigeren als auch die lebhaften Kinder. Zum einen zeigt es den stilleren Kindern Wege auf, wie sie sich behaupten und dadurch ihr Selbstbewusstsein stärken können. Zum anderen hilft es den dominanten Kindern ihr Temperament und ihre Energie in ruhigere Bahnen zu lenken.

Bestandteil des Projekts ist eine umfassende Fortbildung des Lehrerkollegiums und des Betreuerteams der OGS (Offene Ganztagsschule). Das Projekt kostet 4600 Euro und wird ermöglicht durch die **Unfallkasse NRW,** die **Techniker Krankenkasse** und den Etat der Lehrerfortbildung. Diese Mittel werden bereitgestellt, da die **Schulpsychologische Beratungsstelle**, das **Schulamt Unna**, das **Jugendamt der Stadt Bergkamen** als kooperative und **der Förderverein** als finanzieller Partner der Schule genannt werden konnten.

„Das Kollegium der Preinschule wünscht sich ein vollzählige Beteiligung der Eltern an dem Elternabend, damit bei Gesprächen zu Hause und mit den an der Erziehung Beteiligten auf gleiche Erfahrungen und Methoden zurückgegriffen werden kann“, so Schulleiterin Regina Kesting.

Müll-Abfuhrtage verschieben sich wegen des Feiertags

Durch den Feiertag Fronleichnam verschieben sich die Abfuhrtage für Wertstofftonne und Restabfall.

Die Abfuhr erfolgt demnach in den Bezirken 7 und 8 für den Restmüllen und im Bezirk 9 für die Wertstofftonne auf den **Freitag** sowie in den Bezirken9 und 10 für den Restmüllen und im Bezirk 10 für die Wertstofftonne auf den **Samstag**.

Hallenbad bleibt weiter geöffnet

Aufgrund der beständig durchwachsenen bis schlechten Wettervorhersage bieten die GSW ihren Kunden weiterhin die überdachte Schwimmmöglichkeit in den Hallenbädern Kamen und Bergkamen an. Die Freibäder bleiben im Gegenzug geschlossen.



Bei einer absehbar beständigen Wetterlage wird die Öffnung der Freibäder bei gleichzeitiger Schließung der Hallenbäder unmittelbar von den GSW auch über den Bergkamener Infoblog sowie über die unternehmenseigene Internetseite unter www.gsw-kamen.de/freizeit bekanntgegeben.

Öffnungszeiten

Montag	06.30 – 08.00 Uhr
	14.00 – 16.00 Uhr
	16.00 – 17.00 Uhr Frauenschwimmen
Dienstag	06.30 – 08.00 Uhr
	14.00 – 21.00 Uhr
Mittwoch	06.30 – 08.00 Uhr
	14.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag	06.30 – 08.00 Uhr
	14.00 – 21.00 Uhr
Freitag	06.30 – 08.00 Uhr
	14.00 – 21.00 Uhr
Samstag, Sonntag, feiertags**	08.00 – 13.00 Uhr